bleibt. Waren aber die Farben in voller Energie, d. h. die Thätigkeit des Auges ohne Ueberrest getheilt, oder auch waren sie blaß, d. h. der unzersetzte Ueberrest der Thätigkeit des Auges war aktiv; so muß, zufolge unsrer Theorie, welche zwei entgegengesetzte Farben als gegenseitige Ergänzungen zur vollen Thätigkeit des Auges, durch deren Theilung sie entstanden sind, betrachtet, ohne allen Zweifel, die Vereinigung solcher Farben die volle Thätigkeit des Auges herstellen, also den Eindruck des reinen Lichts oder des Weissen hervorbringen. Auf ein Beispiel angewandt ließe sich dieses in Formeln so ausdrücken:

Roth = voller Thätigkeit des Auges — Grün
Grün = voller Thätigkeit des Auges — Roth

Roth + Grün = voller Thätigkeit des Auges = der Wirkung des Lichts oder des Weissen.

Auch die praktische Darstellung hievon hat keine Schwierigkeit, sobald wir bei den Farben im engsten Sinne stehn bleiben, d. h. bei den Affektionen des Auges. Alsdann aber haben wir es allein mit physiologischen Farben zu thun, zudem wäre das Resultat des Experiments bloß ihr Ausbleiben, und dieser experimentale Beweis möchte Manchem zu immateriell und ätherisch vorkommen. Er ist übrigens dieser. Wenn man z. B. ein lebhaftes Roth ansieht, so wird ein grünes Spektrum folgen, sieht man ein Grün an, so folgt ein rothes Spektrum. Blickt man nun aber,